

Ein neuer Weg für Neurodermitiker und Allergiker: Vitalstoffexperten entwickeln neue Lösungen gegen rebellische Haut

Studien belegen: Entzündete Darmschleimhaut verstärkt Neurodermitis

Tübingen/Dietmannsried/Freiburg/Aachen/Hamburg. Jetzt gibt es neue Wege für Neurodermitiker und Allergiker. Die Lösung ist: Sanierung der Darmschleimhäute. Wenn die Darmschleimhäute gekräftigt werden, dann erzielen wir auch deutliche Verbesserungen im Bereich der Haut, so die Entwicklungsleiter der Neurokid-Forschungsgruppe Dr. Wolfgang Feil und Arnold Helling (Düren). Erstmals wurden alle wesentlichen Nähr- und Wirkstoffe in einem Drink und einer Pflegeserie zusammengefaßt. Neurokid Synbiotic Active Drink, so der Name der patentierten, ergänzenden balanzierten Diät, wirke positiv auf die Darmflora und regeneriert die Darmschleimhäute. Die Schleimhäute stehen über das Immunsystem miteinander in Verbindung und deren Stärkung mindern allergische Reaktionen im gesamten Körper. Dr. Feil aus Tübingen gilt als einer der führenden Vitalstoff-Experten Deutschlands. Eine Anwendungsstudie unter Leitung des renommierten Dermatologen und Allergologen Professor Hartmann aus Aachen belegt die Wirksamkeit von Neurokid Synbiotic Active Drink und der speziell auf irritierte Haut abgestimmten Neurokid-Pflegeserie. Ab März 2006 soll die ergänzende balanzierte Diät bundesweit in Apotheken erhältlich sein. Die Produktion und den Vertrieb hat die Töpfer GmbH aus dem bayerischen Dietmannsried übernommen.

Die Haut ist bei Neurodermitikern extrem trocken und juckt höllisch: Nach Angaben des Deutschen Neurodermitis Bundes in Hamburg leiden ca. 5 Millionen Menschen in Deutschland an Neurodermitis. Noch sei unklar, was genau die Krankheit auslöse, berichtet Thomas Schwennesen, erster Vorsitzender des Vereins. Neurodermitis gelte als multifaktoriell bedingte Erkrankung. Das bedeutet, dass bei ihrer Entstehung und Ausprägung viele Faktoren eine Rolle spielen.

Entzündungsvorbeugende Inhaltsstoffe

„Aktuelle Studien belegen, dass eine entzündete Darmschleimhaut sowohl eine neurodermitische Erkrankung der Haut verstärkt als auch den Erwerb einer Nahrungsmittelallergie begünstigt“, so Schwennesen. Neurodermitis trete meist zusammen mit Entzündungen im Darm auf. Hier setzt der neu entwickelte Neurokid Synbiotic Active Drink von Dr. Wolfgang Feil an. Die Inhaltsstoffe dieses Vitalstoff-Drinks – so genannte Omega-3-Fettsäuren und Gamma-Linolensäuren, spezielle Milchsäurebakterien, Kieselsäure aus dem Ackerschachtelhalm sowie Vitamine, Mineralien und Spurenelemente – unterstützen nachweislich die Darmflora.

Verbesserung des Hautzustands

Studien des Aachener Allergologen und Neurodermitis-Spezialisten Prof. Dr. Dr. Albert A. Hartmann zufolge verbesserte sich der Hautzustand bei mehreren der freiwilligen Testpersonen sechs bis acht Wochen nach Beginn der Anwendung mit Neurokid Synbiotic Active Drink, teilweise auch schon früher. In vergleichsweise kurzer Zeit sei eine deutliche Besserung des Hautzustandes eingetreten, berichtet Professor Hartmann. Auch der vereidigte Sachverständige und Diplom-

chemiker Friedrich Reuss bestätigt in seinem Gutachten, daß Neurokid alle derzeitigen ernährungsmedizinischen Therapieansätze bei Neurodermitis und Allergien einschließt und faßt zusammen, daß Neurokid „dem aktuellen Stand der ernährungsmedizinischen Erkenntnis und Erfahrung entspricht.“

Professor Hartmann erklärt die Wirkung einiger der Inhaltsstoffe von Neurokid Synbiotic Active Drink: „Omega-3-Fettsäuren stabilisieren das Immunsystem, bauen Entzündungen ab und sorgen für ein gutes Hautbild.“ Durch die Aufnahme von Gamma-Linolensäure können laut Hartmann viele neurodermitische Erscheinungen verbessert werden. Bei zahlreichen Neurodermitikern gebe es in Haut und Blut zu wenig von dieser Fettsäure.

Die Konzentration von probiotischen Lactobakterien ist im Neurokid Synbiotic Active Drink 100 Mal höher als in vergleichbaren synbiotischen Joghurts. Das garantiere eine hohe Wirksamkeit bei der Stabilisierung des Darmes, beim Abbau von Entzündungen und bei der Verbesserung des Hautbildes, so Professor Hartmann. Prebiotische Oligofruktose, wasserlösliche, gut resorbierbare Kieselsäure des Ackerschachtelhalmes und Vitamine sowie Magnesium sollen die positive Wirkung des Vitalstoff-Drinks verstärken.

Statt immer nur Fisch

Auch Prof. Dr. Heinrich Kasper, Vizepräsident der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin in Freiburg bestätigt die Wirksamkeit von Omega3-Fettsäuren. „Um vergleichbare Mengen mit normaler Nahrung aufzunehmen, müsste man zu jeder Mahlzeit Fisch essen oder Eskimo sein“, sagt der renommierte Ernährungs- und Darmexperte in Deutschland. Auch der Inhaltsstoff Oligofruktose kommt zwar in herkömmlichen Nahrungsmitteln, wie zum Beispiel Bananen, Knoblauch und Zwiebeln vor, allerdings nicht so konzentriert, wie bei Neurokid Synbiotic Active Drink.

Zusätzlich zum Vitalstoff-Drink sollen eine Pflegelotion und eine Gesichtscreme auf den Markt kommen. Diese enthalten neben den pflegestarken Inhaltsstoffen Jojobaöl, Aloe Vera, Harnstoff und Panthenol ebenfalls die notwendigen Gamma-Linolensäuren und Omega-3-Fettsäuren. „Unsere Pflegeserie ist darüberhinaus dank des kieselsäurereichen Ackerschachtelhalmes besonders hautregenerierend“, berichtet Dr. Feil.

Beim Neurokid Synbiotic Active Drink handelt es sich um ein aus zwei Bausteinen bestehende ergänzende balanzierte Diät. Eine Packung, bestehend aus 28 Beuteln mit Getränpulver und 100 ml Vital-Öl, reicht für einen Monat. „Zur Mahlzeit einen Trinkbeutel in 80 ml Wasser oder Saft geben, drei Minuten stehen lassen und anschließend einen Teelöffel der Vitalölmischung dazugeben“, erklärt Feil die Anwendung. Wichtig sei, dass der Vitalstoff-Drink zu einer Mahlzeit genommen werde, damit die Fettsäuren vom Körper auch gut aufgenommen werden. Die Neurokid Feuchtigkeits-

Gesichts-Pflegecreme wird in einer 50 ml Packung ausgeliefert, die Neurokid Körper-Pflegelotion in einer 150 ml Verpackung.

Nach Angaben der Firma Töpfer soll ein Monatsbedarf an Neurokid-Active Synbiotic Drink und an einem Pflegeprodukt deutlich unter 100 Euro kosten. Zum Vergleich: Nach einem Bericht in der Fachzeitschrift „Der Hautarzt“ (Ausgabe 12/2005) betragen die jährlichen Gesamtkosten eines Neurodermitis-Patienten für Aufwendungen aller Art im Schnitt bis zu 2069 Euro (bei schwerer Ausprägung).

Mehr Info für Interessenten:

Töpfer GmbH

Heisinger Straße 6, 87463 Dietmannsried
Tel: 08374 9340, Fax: 08374 93411
E-Mail: kundenteam@toepfer-gmbh.de,
Internet: www.toepfer-gmbh.de

Professor Dr. Dr. Albert A. Hartmann

Hautarzt und Allergologe
Komphausbadstr. 7
52062 Aachen
Tel. 0241/44 673-0

Dr. Wolfgang Feil

ULTRA Energie Produkte GmbH
Raiffeisenstr. 15, 72127 Kusterdingen
Tel: 07071 73784, Fax: 07071 73785
E-Mail: info@ultra-sports.de; Internet: www.ultra-sports.de

Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e.V.

Prof. Dr. Heinrich Kasper
Reichsgrafenstr. 11, 79102 Freiburg
Tel: 0761 78980, Fax: 0761 72024
E-Mail: info@daem.de, Internet: www.daem.de

Deutscher Neurodermitis Bund e.V.

Thomas Schwennesen
Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg
Tel: 040 230744, Fax: 231008
E-Mail: info@dnb-ev.de, Internet: www.dnb-ev.de

Friedrich Reuss

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
für Sportlernahrungen und allgemeine diätische Lebensmittel
Marktplatz 31, 91207 Eglloffstein
Tel. 09197 1676, Fax: 09197 1878

Allergische Erkrankungen und Neurodermitis (auch atopische Dermatitis und endogenes Ekzem)

Studien belegen, dass allein in Deutschland zwischen 24 und 32 Mio. Menschen an einer Allergie leiden. Speziell Neurodermitis ist dabei eine der häufigsten Hauterkrankungen. Sie tritt in der Regel das erste Mal bei Kleinkindern auf, aber auch Jugendliche und Erwachsene können noch erkranken. Nach Angaben des Deutschen Neurodermitis Bund in Hamburg leiden bundesweit ca. 5 Millionen an Neurodermitis. Das Krankheitsbild ist von Patient zu Patient sehr unterschiedlich und auch vom Alter des Betroffenen abhängig. Hauptsymptome sind rote, schuppige, manchmal auch nässende Ekzeme auf der Haut und ein oft quälender Juckreiz. Charakteristisch sind trockene Haut und sprödes Haar.

Die Neurodermitis gilt als nicht heilbar. Jedoch kann in vielen Fällen bei konsequenter Vorsorge und Therapie Symptomfreiheit erreicht werden. Die Ursachen sind noch weitgehend ungeklärt. Da man von einer multifaktoriell bedingten Erkrankung ausgeht, ist es wahrscheinlich auch in Zukunft nicht möglich, einen einzelnen Einflussfaktor allein verantwortlich zu machen. In der Regel wird Neurodermitis mit Kortison behandelt. Zu den Nebenwirkungen des Wirkstoffs zählen allerdings unter anderem Hautverdünnung und Streifenbildung.

Die **Töpfer GmbH** stellt seit 1911 pharmazeutisch-diätische Präparate her.

Seit 1923 produziert das Unternehmen im bayerischen Dietmannsried (Kreis Oberallgäu).

Das Sortiment umfasst Säuglings- und Kindernahrung, Spezialnahrung für Säuglinge und Kinder, Nahrungsergänzungsprodukte, Arzneimittel, Kinderpflege und Erwachsenenpflege.

Das Warenzeichen Neurokid ist in 24 Ländern als internationale Marke registriert (Reg.Nr. 2079361).

Im August 2001 wurde ein europaweites Patent erteilt (Patentnummer: EP 0875156 B1).